



GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

1963

Berlin, den 9. Januar 1963 jj Teil II Nr. 4

Tag	Inhalt	Seite
19. 12. 62	Beschluß zur weiteren Durchsetzung der guten genossenschaftlichen Arbeit und Finanzierung der LPG im Jahre 1963	21

Beschluß zur weiteren Durchsetzung der guten genossenschaftlichen Arbeit und Finanzierung der LPG im Jahre 1963.

Vom 19. Dezember 1962

In Auswertung der Ergebnisse der genossenschaftlichen Arbeit im Jahre 1962 wird zur weiteren Durchsetzung der guten genossenschaftlichen Arbeit in allen LPG in der Periode des umfassenden Aufbaues des Sozialismus und zur Finanzierung der LPG im Jahre 1963 folgendes beschlossen:

I.

Die Hauptaufgabe aller LPG besteht im Jahre 1963 darin, durch konsequente Durchsetzung der innergenossenschaftlichen Demokratie und Einbeziehung aller Genossenschaftsmitglieder über den sozialistischen Wettbewerb in die Leitung der Genossenschaft die Brutto- und Marktproduktion und die Arbeitsproduktivität allseitig zu steigern, die Pläne zu erfüllen und zu überbieten sowie die Wirtschaftlichkeit weiter zu erhöhen. Dazu ist auch notwendig, daß die Räte der Bezirke und Kreise in Übereinstimmung mit den Ständigen Kommissionen für Landwirtschaft der Bezirks- und Kreistage die Erfahrungen der guten genossenschaftlichen Arbeit und des im Jahre 1962 neu eingeführten Finanzierungssystems gemeinsam mit den Genossenschaftsbauern gründlich auswerten. Es kommt darauf an, künftig solche wichtigen ökonomischen Hebel wie das Finanzierungssystem wirksam zur Steigerung der Produktion und der Arbeitsproduktivität und zur Senkung der Selbstkosten anzuwenden und den Genossenschaftsbauern zu helfen, sozialistisch zu wirtschaften und die Arbeit zu verbessern.

Dazu ist in allen LPG notwendig,

1. die schöpferische Initiative aller Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern durch konsequente Durchsetzung der innergenossenschaftlichen Demokratie voll zu entfalten.
Besondere Aufmerksamkeit ist den Frauen und der Jugend zu schenken, weil von ihrer Mitarbeit in der Produktion und Teilnahme an der Leitung in hohem Maße die Festigung der LPG und der Wohlstand aller Mitglieder abhängt;
2. den sozialistischen Wettbewerb auf der Grundlage der Produktionsaufgaben und meßbaren Verpflichtungen von Mann zu Mann, von Brigade zu Brigade und von Betrieb zu Betrieb mit dem Ziel der Übererfüllung des Produktionsplanes zu organisieren;

3. hohe Erträge bei allen Feldfrüchten durch Maßnahmen zur Hebung der Bodenfruchtbarkeit, wie Vertiefung der Ackerkrume, verstärkte Humus- und Kalkdüngung, Meliorationen und Anbau eiweißreicher Futterpflanzen und intensive Nutzung des Bodens zu sichern. Das erfordert, in jeder LPG alle genossenschaftlichen Flächen restlos zu bestellen, den Anbau der ertragreichsten Kulturen maximal auszudehnen, die agrotechnischen Termine einzuhalten, für unkrautfreie Felder Sorge zu tragen und die gesamte Ernte verlustlos zu bergen. Darüber hinaus ist eine ordnungsgemäße Nutzung der Wiesen und Weiden zu organisieren und durch Verbesserung der Pflegemaßnahmen die Ertragfähigkeit weiter zu erhöhen;
4. eine hoch produktive Viehwirtschaft durch planmäßige Vergrößerung der Viehbestände und Steigerung ihrer Leistungen zu entwickeln und eine kontinuierliche Produktion zu organisieren. Durch strenge Ordnung in den Ställen auf der Grundlage einer exakten Stallordnung, ordnungsgemäße Haltung, Fütterung und Pflege und Einhaltung der tier-hygienischen Bestimmungen sind die Tierverluste weiter zu senken;
5. den wissenschaftlich-technischen Fortschritt und die fortgeschrittensten Arbeitsverfahren und Technologien umfassend anzuwenden und die Technik rationell im Mehrschichteneinsatz auszunutzen, um die Arbeitsproduktivität planmäßig zu steigern und die Kosten der Produktion weiter zu senken;
6. durch richtige Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit in Verbindung mit dem sozialistischen Wettbewerb das materielle Interesse aller Genossenschaftsmitglieder an der weiteren Steigerung der Produktion und der Arbeitsproduktivität zu erhöhen, in allen Zweigen der genossenschaftlichen Wirtschaft nach Normen zu arbeiten und diese Normen den Bestwerten anzugleichen. In der Viehwirtschaft ist verstärkt die Vergütung nach dem Endprodukt zu organisieren.
Für die Arbeit in der Feldwirtschaft kommt es insbesondere darauf an, Qualitätsmerkmale festzulegen, deren Einhaltung bei der Vergütung zu berücksichtigen ist. Die Vergütung der leitenden Kader sollte in Abhängigkeit vom Produktionsergebnis erfolgen;
7. daß sich alle Genossenschaftsmitglieder ständig weiter qualifizieren und für die wichtigsten Kul-